

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

in seiner Dissertation über heimatvertriebene Apotheker nach dem Zweiten Weltkrieg sucht der Doktorand Jochen Schröder Apothekerfamilien, die nach 1945 aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und den von Deutschen bewohnten ost- und südosteuropäischen Gebieten in die Bundesrepublik oder in das Gebiet der früheren DDR kamen. Sind Sie selbst betroffen, oder kennen Sie Nachfahren von vertriebenen Apothekern?

Im Institut für Geschichte der Pharmazie in Marburg forscht Jochen Schröder über die Vertreibung und Integration deutscher Apotheker nach dem Zweiten Weltkrieg. Schröder: „Bitte melden Sie sich, wenn Sie Kenntnisse, Archivmaterial oder Fotos über Apotheker aus dieser Zeit besitzen. Wir freuen uns über Ihre Hilfe!“

Kontakt: Jochen Schröder, Haidlenstraße 23, 70597 Stuttgart, Telefon (0711) 46 29 11, Fax (0711) 765 33 84, E-Mail: jochen.schroeder@staff.uni-marburg.de, oder: Professor Christoph Friedrich, Institut für Geschichte der Pharmazie, Roter Graben 10, 35032 Marburg, Telefon (06421) 28 22 829, ch.friedrich@staff.uni-marburg.de

Auch um Fotos bittet Jochen Schröder. Hier eine Aufnahme aus Heinrichswalde: Der Apotheker Gehrman 1928 vor seinem Geschäft.



Bild: Bildarchiv der Kreisgemeinschaft Elchniederung im www.bildarchiv-ostpreussen.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an mich.

Mit freundlichen Grüßen
Hanna Frahm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanna Frahm M.A.
Landsmannschaft Ostpreußen e. V.
Buchtstraße 4
22087 Hamburg
Tel.: 040 / 414008 - 26
Fax: 040 / 414008 - 19
frahm@ostpreussen.de
www.ostpreussen.de

Landsmannschaft Ostpreußen e. V.

Vorstand: Stephan Grigat, Gottfried Hufenbach

Geschäftsführer: Dr. Sebastian Husen

St.-Nr. 17 454 00 309 - Ust.-ID: DE 118718969 Amtsgericht Hamburg, VR 4551 HSH

Nordbank, Kto. 180 901 000; BLZ 210 500 00

Wenn Sie keine Informationen von uns erhalten möchten, antworten Sie bitte kommentarlos auf diese [E-Mail](#).